Biotopname
Feuchtgebüsch-Feuchtbrachenkomplex 1,88 km OSO Demmin

Standort /Geologie
Flachhang/Durchströmungsmoor/Flusstalmoor

		X			

TK10 0408 - 132 - **Biotop-Nr.** 4028

Anschluß in TK

Naturraum Grenztal und Peenetal
202

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Demmin

Gemeinde / Stadt
Demmin, Hansestadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
08290

	Film-Nr.		Bild-Nr.
Luftbild-Nr.	75	-	0248
Größe in ha	0	,	0857
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	Nebencode								Überlagerungscode	
Code	MZP	VWN								UMD	
%	70	30									

Vegetationseinheiten
Pfeifengras-Staudenflur, Lorbeerweiden-Grauweidengebüsch

Habitate + Strukturen DHM

Beschreibung / Besonderheiten
Feuchtgebüsch-Feuchtbrachenkomplex auf meliorativ beeinträchtigtem Durchströmungsmoor im Tollensetal innerhalb der überwiegend landwirtschaftlich genutzten, flachwelligen Grundmoräne von Feuchtgebüschen stark entwässerter Moorstandorte und kleinflächig Graben umgeben.
Auf sehr feuchten, mäßig degradierten Torfen hat sich nach Aufgabe der Nutzung eine Pfeifengras-Staudenflur mesotroph-basenreicher Moorstandorte mit randlich auftretendem Lorbeerweiden-Grauweidengebüsch schwach eutropher Moorstandorte herausgebildet.
Aus floristischer Sicht ist das vereinzelte Auftreten der Schwarzschopfsegge bemerkenswert.
Zur Wiederherstellung einer artenreichen Pfeifengraswiese ist neben der Einschränkung der Entwässerung auch eine Wiederaufnahme der extensiven Grünlandnutzung anzustreben.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung
YWG YWS YLS

keine Gefährdung ☐

Empfehlung
ZSE ZMM ZMB

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10: 0408 - 132 - Biotop-Nr.: 4028

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
k		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
	g	Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
	g	S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
	g	Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
k		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Molinia caerulea

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Deschampsia cespitosa	Lythrum salicaria	Salix cinerea

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex appropinquata	Cirsium arvense	Cirsium oleraceum	Cirsium palustre
Juncus effusus	Lycopus europaeus	Lysimachia vulgaris	Ranunculus repens
Salix pentandra	Urtica dioica		

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 06.03.2003

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Teppke

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0